Bezugspreis vierteljährlich: in Münster zweimal täglich frei ins Haus gebracht 1 Mark 50 Pfg., — auswärts von der Post abgeholt 1 Mark 50 Pfg., durch den Briefträger gebracht überall, wo nur einmal im Tage Briefbestellung stattfindet, 1 Mk. 92 Pfg., in Orten mit zwei- und mehrmaliger Bestellung 2 Mk. 22 Pfg.

Fernspr.: Redaktion Nr. 264 u. 23, Geschäftsst. Nr. 78.

Münsterischer Anzeiger

Anzeigen: Der Raum für die Anzeigenspalte, 39 mm breit, 2,4 mm hoch, 25 Pfg.; bei Anzeigen aus dem Reg.-Bez. Münster 20 Pfg., aus der Stadt Münster 15 Pfg. (für Aktiengesellschaften usw., Vereine und Behörden 25 Pfg.).

Reklamen: Der Raum für die Reklamenspalte, 87 mm breit, 2,4 mm hoch, 1 Mk.

Gebühr für Beilagen wird nach Gewicht berechnet.

Erste Ausgabe. 2. Blatt. Samstag, 30. März 1912. 61. Jahrgang. Nr. 235.

Aus den Provinzen.

○ **Warendorf**, 29. März. (Verschiedenes.) Gestern morgen verschied hierselbst der Rentner Hermann Temme im Alter von 76 Jahren. Der Verstorbene zeichnete sich durch eine große Anhänglichkeit an seine Vaterstadt aus; in der Förderung ihrer Entwicklung hat er stets mit regstem Eifer mitgewirkt. Vom Jahre 1873 bis zum Jahre 1909 gehörte er dem Stadtverordnetenkollegium an, vom Jahre 1882 bis zum Jahre 1908 als stellvertretender Vorsitzender. Längere Jahre hat er das Amt des Schriftführers im Kollegium ausgeübt. Zum 1. Oktober 1875 wurde er in die kirchliche Gemeindevertretung der Alten Pfarre gewählt. Seit dem 1. Oktober 1878 gehörte er ununterbrochen dem Kirchenvorstand der Alten Pfarre an. Auch war er Mitglied des Vorstandes der Marienstiftung. — Am Dienstag und Donnerstag fanden hierselbst unter dem Vorsitze des Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, Tischlermeister Kohlstädte-Warendorf, die Frühjahrs-Gesellenprüfung statt. Am Donnerstag wohnte auch der Vorsitzende der Handwerkskammer, Bäckermeister Kehl aus Coesfeld, der Prüfung bei. Am Dienstag wurden geprüft Schmiede, Anstreicher, Bäcker, Sattler, Friseure, Schuhmacher, Stellmacher und Metzger. Es unterzogen sich 29 Lehrlinge der Prüfung, von denen 27 bestanden, während 2 sich einer Nachprüfung im Theoretischen Unterziehen müssen. Am Donnerstag wurden geprüft Schmiede, Schlosser, Tischler, Maurer und Zimmerer. Sämtliche 29 Prüflinge bestanden.

⊙ **Ahaus**, 28. März. (Die Gesellenprüfung) für Handwerkslehrlinge aus dem Kreise Ahaus fand heute nachmittag hierselbst im Orthaus'schen Saale statt. Der Prüfung unterzogen sich 41 junge Handwerker, die sich auf verschiedene Orte des Kreises verteilen. Unter den ausgestellten Gesellenstücken befanden sich mehrere hervorragende Arbeiten. Sämtliche Prüflinge bestanden. Der Beauftragte der Handwerkskammer, Herr Esterhues-Münster, forderte die jungen Gesellen zu fleißigem Vorwärtsstreben auf, um später als Meister dem Handwerksstande auch Ehre zu machen, während der Präses des Ahauser Gesellenvereins, Kaplan Fleuter, besonders auf die Gesellen-Tugenden: Treue, Fleiß und Gehorsam, hinwies. Mit der Aushändigung der Zeugnisse fand dann die Prüfung, zu der eine große Zahl Handwerksmeister und Freunde des Handwerks von hier und auswärts sich eingefunden hatten, ihren Abschluß.

+ **Ibbenbüren**, 28. März. (Besitzwechsel.) Die Weberei der Firma J. H. Sweering u. Co., bisher eine Kommandit-Gesellschaft, ist in eine Aktien-Gesellschaft umgewandelt worden. Es ist in Aussicht genommen, demnächst eine neue Spinnerei zu errichten.

‡ **Ibbenbüren**, 29. März. (Aus dem Stadtparlament.) In der gestrigen Sitzung der Stadtvertretung wurden nach längeren Verhandlungen die Straßen und Wege in der Stadtgemeinde Ibbenbüren zur Durchführung elektrischer Stromleitungen für die hier durch die Hannoversche Kolonisations- und Moorverwertungs-Gesellschaft zu errichtende Zentrale freigegeben. — Die Verhandlungen auf Abtretung eines Gartenteiles mit einem Anlieger zur Erbreiterung der Roggenkampstraße wurden genehmigt. — Die bisherigen Verhandlungen über die Anlage einer öffentlichen Wasserleitung wurden zur Kenntnis genommen, und es wurde beschlossen, die Angelegenheit weiterhin zu fördern.

§ **Beckum**, 29. März. Nach dem Jahresberichte des Städtischen Progymnasiums i. E., erstattet von dem Direktor Dr. Heinrich Pigge, wurde die Anstalt, die sich aus den Klassen Sexta—Obertertia zusammensetzte, von 116 Schülern besucht, von denen 104 kath., 5 evang., und 8 jüdischer Konfession waren. 68 Schüler waren einheimisch, und 48 von auswärts. Außer dem Direktor wirkten an der Anstalt 3 Oberlehrer, 1 Hilfslehrer, 1 Religionslehrer, 1 Lehrer und 1 Kandidat. Im neuen Schuljahre wird auch die Untersekunda der Anstalt angefügt werden.

Dortmund, 29. März. (Ein Grubenbrand) ist auf der Zeche Scharnhorst zwischen der 1. und 2. Sohle ausgebrochen. Soweit bisher festgestellt werden konnte, sind Menschenleben nicht zu beklagen.

Dortmund, 24. März. (Ohm bleibt in Haft.) Die erste Strafkammer hat die neuerdings eingereichte Haftbeschwerde des Bankiers Ohm abschlägig beschieden.

‡ **Lünen**, 28. März. (Zu Beigeordneten) der Stadt Lünen und Mitgliedern des Stadtausschusses, der in Städten über 10 000 Einwohnern an die Stelle des Kreisausschusses tritt, wurden Fabrikbesitzer Wilh. Potthoff und Rechtsanwalt Bildhaut gewählt.

⚲ **Herne**, 28. März. (Leichenfund.) Im Nordpark zu Riemke wurde in einem Brunnen die Leiche eines Mannes gefunden, die anscheinend schon einige Wochen dort gelegen hat. In den Kleidungsstücken fand man die Taschenuhr des Toten und einen Geldbetrag von etwa 100 Mark. Die Persönlichkeit des Verstorbenen steht nicht fest, ebenso fehlen jede Anhaltspunkte, ob es sich um einen Unfall oder ein Verbrechen handelt.

‡ **Castrop**, 28. März. (Verhaftung eines Hochstaplers.) Ein gemeingefährlicher Mensch namens Franz Sand ist hier festgenommen worden. Er gab sich als Baumeister und Reserveleutnant eines bayerischen Regiments aus. Er stellte sich besonders in Familien, in denen er Heiratsabsichten kundgab, sogar in Offiziersuniform vor, obwohl er überhaupt nicht gedient hat. So sollte auch jetzt die Hochzeit bevorstehen mit einer Dame aus sehr achtbarer Familie, welche im Postdienst angestellt ist. Dabei sist die Ehefrau des Sand mit drei Kindern in München. Mehrmals hatte er junge Mädchen düpiert und es vor allem verstanden, ihnen Geld abzuschwindeln. Uniform und schneidiges Auftreten mußten den Kredit verschaffen. Auch hatte er den Trick angewandt, daß er durch Vermittlungspersonen Ansichtskarten aus einer süddeutschen Garnison, wo er angeblich eine Übung machte, an Bekannte versenden ließ. Es scheint beinahe, daß es sich um eine organisierte Gaunerbande in diesem Falle handelt.

⊙ **Hohenlimburg**, 28. März. (Bodenloser Leichtsinn.) Zum Tode des 13jährigen Schülers, der von einem 11jährigen Spielkameraden niedergeschossen wurde, weiß der hiesige „Gemeinnützige" zu berichten, daß der Täter schon früher ständig mit gefährlichen Schießwaffen hantiert, auf Tiere geschossen und auch Menschenleben in Gefahr gebracht habe. Dem Jungen war zu Weihnachten ein Gewehr geschenkt (!) worden; aus dieser Waffe ist auch auf seinen Kameraden der todbringende Schuß gefallen. Vorher hat sich der schießlustige Knabe damit belustigt, in dem Hühnerhofe eines Nachbarn mehrere Schüsse abzugeben und spielende Kinder mit dem Gewehr zu bedrohen. Als der Junge seinen Kameraden herankommen sa, rief er ihn an: „Willy, wart' mal, ich will dir eben einen aufpläcken!" Kaum vermochte der also Eingeschüchterte in stummer Abwehr die Hände zu erheben, als auch schon der Schuß krachte und das unglückliche Opfer bodenlosen Leichtsinns tödlich getroffen vornüber zu Boden stürzte. Das 8-Millimeter-Geschoß hatte eine Schlagader und die Speiseröhre durchschlagen und war in die Lunge gedrungen. Jede ärztliche Hilfe kam zu spät. Die Eltern des jugendlichen Täters weilten während des traurigen Vorfalls zur Konfirmation eines anderen Kindes in der Kirche.

⚲ **Aus dem Emslande**, 29. März. (Handelskammerwahl.) Für den 3. Wahlbezirk wurden gewählt: Bäckermeister Jansen-Sögel, Schuhmachermeister Wellen-Bentheim, Bäckermeister Hamm-Freren, Schuhmachermeister Lübbers-Haren a. d. Ems, Tischlermeister Ferstiege-Lingen; als Ersatzmänner Malermeister Steinbild-Sögel, Bäckermeister Lammers-Salzbergen, Kupferschmied Schulte-Haselünne, Schmiedemeister Hilling-Aschendorf und Schneidermeister Bonke-Schüttorf.

+ **Osnabrück**, 28. März. (Volksschullehrer-Witwen- und Waisenkasse.) Der Bedarf der Kasse für die Rechnungsjahre 1912, 1913 und 1914 beträgt zusammen 69 500 Mark. Es entfallen demnach auf je 100 Mark beitragspflichtige Diensteinkommen rund 2 Mark.

+ **Düsseldorf**, 28. März. (Die „Düsseldorfer Radschläger") gehören nunmehr bald der Vergangenheit an. Welcher Fremde, der Düsseldorf bis in die letzten Jahre besuchte, kannte nicht die kleinen Kerle, die sich an ihn heranbrängten und ihm mit den Worten: „Här, soll ech ens radschlage! Fönfmal för ene Penning!" eine kleine Gabe abzuschmeicheln versuchten! Und ohne eine weitere Zustimmung abzuwarten, schlugen die Knirpse mit einer Gewandtheit Purzelbäume, einen nach dem anderen, welche die helle Bewunderung des Zuschauers erregten. Zur Verschönerung des Straßenbildes trugen die meist zerlumpt einhergehenden Bürschchen ja wohl nicht bei, aber wer da gewahrte, wie sie nach besonders blühendem Geschäfte den „Verdienst" ehrlich teilten und alsdann in der nächstgelegenen Konditorei verschwanden — Zigaretten waren noch nicht an der Tagesordnung, — konnte ihnen unmöglich gram sein. In den letzten Jahren drängten sich mehr und mehr ungehörige Elemente in den „Beruf" hinein, das Treiben auf den Straßen artete zumeist in arge Zudringlichkeit aus und seitdem geht die Polizeiverwaltung rücksichtslos gegen die „Radschläger" vor. Aber ein gutes Stückchen Poesie des alten gemütlichen Stadtlebens geht mit ihnen wieder dahin.

* **Cöln**, 29. März. **(Drahtb.)** Eine Anzahl Einwohner von Cöln-Lindenthal erhielt heute Drohbriefe, in denen sie aufgefordert werden, 1000 Mark an einem bestimmten Ort niederzulegen. Im Weigerungsfall werden sie mit dem Tode bedroht. Unterzeichnet sind die Briefe „Die schwarze Hand". Es ist jedoch noch nicht festgestellt, ob es sich um einen schlechten Scherz oder um Erpressungsversuche handelt.

Vermischtes.

* **Berlin**, 29. März. **(Drahtb.)** Der von den Strafbehörden gesuchte Generalkonsul von Costarica, Hugo Müller, hat sich selbst gestellt. Er befindet sich in dem Sanatorium an der Woltersdorfer Schleuse, da er schon seit längerer Zeit krank ist. Ein Gerichtsarzt ist nach dem Sanatorium entsandt worden, um festzustellen, ob Müller haftfähig ist.

* **Berlin**, 29. März. **(Drahtb.)** Infolge des Betriebes der 11 Kreiselpumpen fällt das Wasser in der Untergrundbahn langsam. Am Bahnhof Spittelmarkt sind die Bahnsteige vollkommen frei. Aus Kiel sind noch zwei Taucher eingetroffen.

* **Spandau**, 29. März. **(Drahtb.)** Von dem im Bau befindlichen Rathause stürzte während der Vesperpause die Brandmauer des Turmes ein. Das Mauerwerk durchschlug sämtliche Decken der vier Stockwerke. Es wurde niemand verletzt. Der Weiterbau wurde eingestellt. Die Untersuchung ist eingeleitet.

* **Landau** (Pfalz), 28. März. Der siebzehnjährige, nicht ganz zurechnungsfähige Herberger in Edesheim tötete seinen Vater durch Messerstiche.

* **Eschweiler**, 28. März. (Verbrannt.) Heute morgen gegen ¾1 Uhr brach in dem Gehöft Auerau Feuer aus, das in kürzester Zeit Gehöft und Scheunen sowie Ställe einäscherte. Ein dort beschäftigter Viehwärter, der in einer Scheune übernachtete, wurde total verbrannt vorgefunden. Der Schaden, der ziemlich bedeutend ist, ist durch die Versicherung gedeckt.

* **Wolkenstein**, 27. März. In Wolkenstein stürzte am Montag ein dreijähriges Kind in die Zschopau. Der Hilfsweichensteller Uhlig bemerkte den Vorgang, sprang ins Wasser und wollte das Kind retten, fand aber dabei selbst den Tod in den Fluten. Das Kind wurde dagegen von Hinzueilenden noch gerettet. Der edelmütige Retter hinterläßt eine Frau und vier Kinder.

* **München**, 29. März. **(Drahtb.)** Der Kaufmann Ludwig Demharte, Inhaber einer Dampfwäscherei, wurde wegen Wuchers verhaftet und seine Beschwerde sowie die angebotene Kaution von 5000 Mark abgelehnt.

* **Landsberg** a. d. Warthe, 29. März. **(Drahtb.)** In Grambow traf der Blitzstrahl eine Kirche, die vollständig niederbrannte.

* **Leipzig**, 29. März. Wegen der am 1. April in Kraft tretenden kommunalen Biersteuer und des kommenden Eichgesetzes haben die Gastwirte eine Erhöhung der Bierpreise beschlossen.

* **Graz**, 29. März. **(Drahtb.)** Der Tourist Idelhofer aus Wien ist am Hochschwab als Leiche aufgefunden; neben ihm lagen die Schneeschuhe und Rucksäcke seiner drei Begleiter, die zweifellos verunglückt sind.

* **Pleschen**, 29. März. **(Drahtb.)** Die Witwe Hadrian wurde gestern ermordet; ein Polizeihund verfolgte die Spur eines verdächtigen Ehepaares aus Lenartowitz, welches verhaftet wurde.

* **Brüssel**, 28. März. Große Aufregung herrscht hier wegen einer Anzahl Verhaftungen, die in Zusammenhang mit den Automobilapachen in Paris stehen. Im Bahnhof von Mons wurde von zwei Gendarmen ein Mann verhaftet, der den Behörden als verdächtig angekündigt worden ist. Er war zu Rad von Frankreich kommend in Mons eingetroffen und hatte sich dort eine Fahrkarte nach Brüssel gelöst. Als er den Zug besteigen wollte, wurde er verhaftet. Er gab dem einen der ihn verhaftenden Gendarmen einen Faustschlag ins Gesicht und versuchte hierauf einen Revolver aus der Tasche zu ziehen. Hieran wurde er jedoch durch den anderen Gendarmen verhindert. Dann wurde er geknebelt und mit einem Automobil nach dem Justizpalast gebracht, wo ihn der Untersuchungsrichter einem langen Verhör unterzog. Der Verhaftete weigerte sich indessen, irgendwelche Angaben zu machen und verlangte den Beistand eines Anwalts. Er befand sich im Besitz einer Browningpistole, die scharf geladen war. Ferner entdeckte man bei ihm ein kleines Fläschchen mit weißem Pulver, das von Anarchisten zur Anfertigung von Pulver benutzt wird. Wie in letzter Stunde mitgeteilt wird, hat er dem Untersuchungsrichter angegeben, Claude P. zu heißen und aus Spanien gebürtig zu sein. Sein Signalement entspricht dem eines der Mitglieder der berüchtigten Bande von Chantilly.

* **Budapest**, 29. März. Heute mittag, kurz bevor sich die gräfliche Familie Andrassy zum Dejeuner begab, entlud sich eine Pistole, mit der die aus erster Ehe mit dem verstorbenen Grafen Theodor Andrassy stammende Stieftochter des Grafen Julius Andrassy, die Gräfin Kathinka Andrassy, hantierte. Die Gräfin wurde schwer verwundet in ein Sanatorium gebracht, wo die Kugel entfernt wurde.

* **Paris**, 27. März. Heute morgen sind die beiden französischen Soldaten Nolot und Tissot, die eine alte Frau ermordet hatten, um sie zu berauben, hingerichtet worden. Es ist dies das erste Mal, daß die Guillotine gegen Soldaten zur Verwendung gelangt. Angesichts dieses scheußlichen Verbrechens hat Präsident Fallières von seinem Begnadigungsrecht keinen Gebrauch gemacht.

* **Ay**, 28. März. Hier wurden drei Männer und eine Frau verhaftet, die einen Einbruch im Hause der Schützengesellschaft versuchten. Unter den Verhafteten befindet sich der Anarchist Randonnet, der in Montargis ein Automobil gestohlen und dann dessen Aussehen verändert hat. Es wird nachgeforscht, ob die Verhafteten vielleicht zu der Bande Verbrecher in der Rue Ordonner gehören.

* **Metapont** (Süditalien), 28. März. Als der Neapeler Schnellzug heranbrauste, bemerkte die Frau eines Bahnwärters zu ihrem Entsetzen, daß die beiden kleinen Töchter sich auf dem Geleis umhertrieben. Die unerschrockene Mutter stürzte sich hinzu und brachte das eine Kind in Sicherheit. Schnell streckt sie noch einmal die Arme aus, um auch das andere Töchterchen zu retten, aber sie wird samt ihrer Kleinen von dem Zug erfaßt und getötet.

* **Genua**, 29. März. Einer der beiden Räuber, die am 13. März in Genua auf offener Straße den Bankier Pippo ermordeten und um 20 000 Mark beraubten, ist gestern hier von einem jungen Mädchen, die dem Bankier zu Hilfe geeilt, und dabei selbst verwundet worden war, erkannt und unter tatkräftiger Hilfe der jungen Dame verhaftet worden.

* **Rom**, 29. März. In Pompeji ist gestern die Fassade eines Hauses entdeckt worden, die vielleicht das schönste aufweist, was von antiker Kunst überhaupt erhalten worden ist. Die Fassade ist über und über mit geradezu einzigen Fresken und Götterbüsten geschmückt und weist außerdem einen gemalten Fries auf, der ein feierliches Opfer vor der Göttin Kybele darstellt.

* **Von der oberen Donau**, 26. März. In den Nadelholzwaldungen der Gegend tritt der Borkenkäfer in ungeheurer Zahl auf, wohl eine Folge des trockenen Sommers 1911. Die Forstämter haben die sofortige Fällung sämtlicher vom Käfer befallenen Bäume angeordnet.

* **Petersburg**, 28. März. Wie die Pet.-Tel.-Ag. meldet, sollen in Rußland vom 28. ab Rundreisefahrten, wie im übrigen Europa, eingeführt werden.

* **Konstantinopel**, 29. März. Im Palais des Ministeriums des Äußern brach gegen 6 Uhr eine Feuersbrunst aus, die schnell um sich griff. Gegen 7 Uhr stand nur noch das Erdgeschoß in Flammen. Gegen 10 Uhr schlugen noch aus den Trümmern Flammen empor. Das Palais, ein prächtiger Holzbau, war einige Schritte von der deutschen Botschaft entfernt, die in keiner Weise gelitten hat. Man glaubt, daß der größte Teil des reichen Mobiliars vernichtet ist. Das Feuer war durch einen unglücklichen Zufall in einem Zimmer des obersten Geschosses ausgebrochen, wo die Dienerschaft mit dem Plätten der Wäsche beschäftigt war. Der Brand wurde zuerst von außen bemerkt. Menschen sind nicht umgekommen. Die Gemahlin des Ministers, eine Ungarin, flüchtete sich in die deutsche Botschaft, wohin auch die geretteten Möbel gebracht wurden. Das niedergebrannte Gebäude war Eigentum des Staates und ist versichert. Die meisten Mitglieder des diplomatischen Korps beeilten sich, dem Minister und seiner Gemahlin ihr Bedauern auszusprechen.

* **Kairo**, 28. März. Nach einer Statistik, die vor kurzem in Kairo veröffentlicht wurde, kommen in Ägypten auf 10 000 Menschen 132 Blinde, während in Deutschland die entsprechende Zahl sechs ist.

* **Rio de Janeiro**, 28. März. Bei Versuchen mit dem von der Firma Krupp in Essen kürzlich gelieferten Kriegsmaterial explodierte ein großes Geschütz. Mehrere Personen wurden getötet; eine große Anzahl anderer teils schwer, teils leicht verwundet.

* **Spitzbergen**, 29. März. Seitdem die Telefunkenstation in Greenharbour auf Spitzbergen eröffnet ist, erhalten die dortigen Kolonisten täglich die wichtigsten Nachrichten drahtlos übermittelt. Jetzt ist man dazu übergegangen, eine dreimal wöchentlich erscheinende Zeitung „Spitzbergen Tidende" zu veröffentlichen. Sie bringt alle ihr täglich auf dem Telefunkenwege übermittelten Nachrichten aus der ganzen Welt, die ein für dieses Amt besonders qualifizierter Beamter des Reichstelegraphenamtes in Christiania zusammenstellt.

Die Jagd nach den Automobilverbrechern.

Paris, 28. März. Man hat die Automobilverbrecher immer noch nicht und die Jagd und die Suche über das ganze Land geht weiter. Eine Art von Verfolgungswahnsinn scheint über gewisse Kreise der Bevölkerung gekommen zu sein. Gestern ist eine neue Spur entdeckt worden, der jetzt allgemeine Aufmerksamkeit geschenkt wird. In der Rue de Rivoli mieteten drei Männer ein Taxameterautomobil zu einer Fahrt nach Saint Germain. Dem Chauffeur fiel es auf, daß seine Passagiere sich während der Fahrt lebhaft stritten und daß sie ihn zu zahlreichen Umwegen zwangen. In Suresnes mußte der Chauffeur halten, um aus einem Laden Benzin zu holen. Als er zurückkehrte, sah er, wie ein großes graues Privatautomobil die Straße einherkam und neben seinem Wagen hielt. Seine drei Passagiere stiegen aus dem Taxameter aus, bestiegen das Privatautomobil und fuhren in der Richtung nach Saint Germain fort. Man ist fest überzeugt, daß die drei Männer, die sich so auffällig benahmen, in irgendeiner Beziehung zu dem großen Verbrechen stehen müssen und nun gehen die Recherchen hinter diesem grauen Automobil her. Man hat es in Danterre und in Saint Germain gesehen, von da aber verliert sich seine Spur.

Luftschiffahrt.

Magdeburg, 29. März. **(Drahtb.)** Die Handelskammer erläßt einen Aufruf an die Kaufmannschaft zur Sammlung für ein Flugzeug, das dem 4. Armeekorps zur Verfügung gestellt werden soll. Die vorgestern aufgelegte Liste ergab bereits einen Betrag von 15 000 Mark. Weitere namhafte Beträge sind in Aussicht gestellt.

Hannover, 29. März. Die Finanzkommission der Stadt erklärte sich in der gestrigen Sitzung damit einverstanden, daß dem Kriegsministerium für die Zwecke der Militärluftschiffahrt 21 000 Mark für ein Flugzeug zur Verfügung gestellt werden.

Wien, 29. März. Der Stadtrat bewilligte zwei Preise von 50 000 Kronen für die im Juni auf dem neuen Flugfelde bei Aspern stattfindende Flugwoche. Davon sind 20 000 Kronen für den Flug Wien-Berlin, 30 000 Kronen sind für Schauflüge bestimmt.

Noch ein Flugplatz im Industriebezirk.

Holten, 28. März. Der erste Flugplatz im Industriegebiet, auf dem Schauflüge veranstaltet wurden, war bekanntlich der von Holten, auf dem zahlreiche Fliegerschuppen errichtet wurden und wo vor allem der Flugzeugbauer Hilsmann und der Flieger Strack arbeiteten. Jetzt ist nun dieser sehr große, wenn auch zur Zeit noch nicht eben leicht erreichbare Flugplatz an Herrn Charles Leps von der Gemeinde Holten verpachtet worden. L. erhält ihn auf die Dauer von 5 Jahren. Er löst die Hilsmannsche Anlage ab und will auf dem Platz Luftschiffe erbauen und Schauflüge veranstalten. Der Platz ist kostenlos an L. verpachtet, der ihn einzäunen lassen will. Auch sollen mehrere Gebäude errichtet werden. Herr Leps zahlt an die Gemeinde 5 Prozent des Eintrittsgeldes in Gestalt einer Billettsteuer, mindestens aber die Summe von 4000 Mark jährlich. Es sollen vertragsgemäß, so lange ein öffentliches Interesse vorliegt, mindestens viermal im Jahre große Schauflüge veranstaltet werden. Luftschiffaufstiege sollen möglichst täglich unternommen werden. Der Vertrag ist auf die Dauer von weiteren 5 Jahren zu verlängern, wenn er nicht 1 Jahr vorher gekündigt wird. Übrigens ist auch der Gemeinde gestattet, auf dem Platze an 3 Sonntagen Pferderennen zu veranstalten, wobei die vorhandenen Tribünen usw. zur Verfügung stehen sollen. (Rh.-Westf. Ztg.)

Der Wettbewerb der Wasserflugzeuge in Monaco hat am 4. Tage so vorzügliche Ergebnisse gebracht, daß man schon heute von einem großen Erfolg der Veranstaltung sprechen kann. Alle Ansichten gehen dahin überein, daß man derartige Leistungen nicht habe erwarten können und daß dieser Wettbewerb sicherlich einen Markstein in der Entwickelungsgeschichte der Wasserflugzeuge bilden wird, für die sich gerade jetzt die Regierungen aller Länder in hohem Maße interessieren. Fast alle beteiligten Flieger flogen mit mehreren Fluggästen und erfüllten die täglichen Start- und Landeübungen auf ruhigem und die täglichen Start- und Landeübungen auf bewegtem Wasser. Am Morgen ließ sich Henri Farman als Wasserflieger sehen und führte auf dem Flugzeug Fischers sehr schöne Flüge aus. Am Nachmittag hat sich besonders Renaux (Farman) durch einen hervorragenden Flug ausgezeichnet. Er ist erst mit drei Personen und dann mit vier Fluggästen aufgestiegen, und zwar waren dieses der Flieger Leblanc, der Leutnant Lucca, der bekannte Luftschiffer Emile Dubonnet und ein Mechaniker. Im ganzen beförderte der Zweidecker ein Gewicht von 1234 Kilogramm, von dem 681 Kilogramm auf den Apparat, 352 Kilogramm auf die fünf Personen und 101 Kilogramm auf Benzin und Öl kamen. Renaux führte mit der schweren Maschine sehr geschickte Wendungen aus. Mit drei Fluggästen ist er sehr leicht vom Wasser aufgestiegen und auf bewegtem Meere gelandet. Er ist dann auch ohne Zwischenfall von unruhigem Wasser wieder aufgestiegen und im Hafen gelandet, wo er am Kai anlegte und den vierten Fluggast, Emile Dubonnet, an Bord nahm. Das Flugzeug ist dann mit seinen fünf Insassen wieder leicht im Hafen aufgestiegen und auf offenem Meere gelandet. Dort konnte aber ein Wiederaufstieg nicht bewerkstelligt werden, weil ein leichter Defekt an der Maschine eingetreten war. Hervorzuheben ist auch noch ein sehr schöner Flug von Fischer (Farman), der mit drei Fluggästen flog, von denen zwei auf den Schwimmkörpern Platz genommen hatten. Während das Publikum den Flügen von Renaux und Fischer Beifall spendete, zog man den Voisin-Canard von Collier aus dem Wasser heraus, der vor dem Taubenschießplatz wieder einmal in das Meer gefallen war. Der arme Voisin ist von außerordentlichem Pech heimgesucht. Der zweite Apparat, den er zur Konkurrenz gemeldet hatte, hat nach einem Zeitverlust von zwei Tagen die Konkurrenz aufgenommen und nach weiteren zwei Tagen den zweiten Platz im Klassement erringen können. Nun ist gestern die Maschine leider wieder von einem Unfall betroffen worden. Collier hatte mit ihr, in der sich drei Fluggäste außer ihm befanden, die Strandlandung glücklich vollzogen und auch wieder den Strand verlassen können. Der Zweidecker stieg aber gegen seine Gewohnheit sehr schwer auf und wurde dabei von hinten von einer starken Brise erfaßt, so daß er die Geschwindigkeit verlor. Das Flugzeug neigte sich und fiel mit dem hinteren Teil ins Wasser. Die hintere Zelle wurde zertrümmert und auch ein Schwimmkörper zerdrückt. Den Fluggästen wurden nicht einmal die Füße durchnäßt. Voisin verzweifelt aber nicht, und wird den Apparat wieder herstellen, um weiter an dem Wettbewerbe teilzunehmen.

Die Ergebnisse des vierten Tages sind: Renaux bestand die erste Prüfung mit fünf, die zweite mit vier, die dritte mit fünf, die vierte wieder mit vier besetzten Plätzen. Gesamtpunktzahl 13. Collier (Voisin-Canard) führte sämtliche vier Prüfungen mit vier Personen aus, 12,25 Punkte. Fischer bestand die erste Prüfung mit drei, die zweite, dritte und vierte mit vier Personen an Bord. Punktzahl 12. Benoit führte die zwei ersten Prüfungen mit drei, die dritte und vierte mit je zwei Personen aus, 9,1 Punkte. Robinson und Paulhan (Curtiß) haben alle vier Prüfungen mit zwei Personen ausgeführt und haben also je acht Punkte erworben. Caudron errang dagegen nur vier Punkte. Das Gesamt-Klassement ist gegenwärtig: 1. Fischer 57,7 Punkte, 2. Paulhan 49,9 Punkte, 3. Renaux 46,7 Punkte, 4. Robinson 43 Punkte, 5. Collier 41,75 Punkte, 6. Caudron 37 Punkte, 7. Benoit 12,5 Punkte.

Sport.

‡ **Rennen zu Dortmund.** Zum zweiten Renntage des Frühjahrs-Meetings zu Dortmund am Sonntag, den 31. März, welches sowohl mit Hannover, München und Karlshorst zusammenfällt, sind infolge dieses Zusammenfallens die Nennungen nicht so reichlich ausgefallen, wie man dieses für den Dortmunder Platz gewohnt ist. Es steht aber trotzdem den Besuchern der Rennbahn an der Buschmühle ein guter anregender Sport bevor, da fast sämtliche genannten Pferde auch am Start erscheinen werden. Als Starter gelten: 1. Palmarum-Flach-Rennen: Kriegsbruder, Dollarprinzessin, Kakadu I, Zucht, Lambult. — 2. Arden-Jagd-Rennen: Suse, Terciaba, Hengist, Hippe, Nissa, Onorio. — Markarafen-Jagd-Rennen: Eclair, Discharaed, Binty, Guesfurtia, Fault-Gleß, eorge II und Adapt. — 4. Vorwärts-Jagd-Rennen: Suhogo, Glimmer II, Harmlos, Copbetua, Sion und Bolondora. — 5. Limburger Jagd-Gazelle und Habebald. — 6. Hochofen-Jagd-Rennen: Wassermaus, Fliege, Kunststück, Sternbild und Melusine.

Handel und Industrie.

Viehmärkte.

♂ Lippstadt, 29. März. Zu dem gestrigen Viehmarkt war Rindvieh wegen Seuchengefahr überhaupt nicht aufgetrieben und bei Schweinen mußte nachgewiesen werden, daß sie aus seuchenfreien Orten bezw. Gehöften kamen. Immerhin waren noch 1567 Stück Schweine aufgetrieben. Ferkel, 6—8 Wochen alt, kosteten pro Stück 15 bis 20 Mark, Läuferschweine 25 bis 35 Mark; Handel langsam. — Pferde waren 80 Stück aufgetrieben und kosteten beste Arbeitspferde 500 bis 800 Mark, Schlachtpferde 80 bis 120 Mark; Handel mittel. Der nächste Viehmarkt ist am 11. April.

Reichsbank, Berlin. In der heutigen Sitzung des Zentralausschusses der Reichsbank, erklärte nach einem uns aus Berlin zugehenden Drahtbericht Präsident v. Havenstein, daß ein Anlaß zur Änderung des Diskonts nicht vorliege. Über die Veränderung des Status der Bank vom 23. bis zum 27. März wurde mitgeteilt, daß die Anlagen um 153 Millionen zugenommen gegen eine Zunahme von 123 Millionen im Vorjahre. Hierzu wurde bemerkt, daß namentlich viele lange Wechsel eingereicht seien. Der Barvorrat hat eine Zunahme von 6 Millionen gegen eine Abnahme von 20 Millionen im Vorjahre zu verzeichnen. Die fremden Gelder vermehrten sich um 78 Millionen Mark gegen eine Vermehrung um 66 Millionen Mark im Vorjahre. Der Betrag der ungedeckten Noten belief sich am 27. März auf 295 Millionen gegen 883 Millionen im Vorjahre.

△ **Bergwerksgesellschaft Trier m. b. H.** Dem siebenten Jahresbericht der Gesellschaft entnehmen wir folgendes: Die Weiterentwickelung der Zeche Radbod ergibt sich aus dem Steigen der Nettoförderung von 187 279 T. (1910) auf 191 420 764 T. Zum Verkauf gelangten 379 157 T. (157 319 T.) mit einem Erlös von 4 131 861,15 Mark, das ist pro Tonne 10,90 Mk. (11,59 Mk.) Der Rest fand in den eigenen Betrieben Verwendung. Die Belegschaft ist im Laufe des Berichtsjahres von 2082 auf 2820 Mann gestiegen. Die Kolonie wurde um 346 Arbeiterwohnungen einschließlich 50 Rentenantshäusern und 10 Beamtenhäusern erweitert, so daß nunmehr vorhanden sind 39 Beamten- und 1160 Arbeiterhäuser. — Auf Zeche Baldur konnten einige Kohlenbetriebe in den Flözen 3 und 8 eröffnet werden. Sie lieferten 5376 T. Koblen. Die Anfangs-Belegschaft von 320 Mann stieg nach und nach auf 518 Mann. Bei ruhiger Entwickelung dürfte die Förderung der Zeche Radbod bis Ende ds. Js. auf mehr als 3000 Tonnen täglich und diejenige der Zeche Baldur auf etwa 800 Tonnen zu steigern sein. Für die Aufwältigung der Zeche Radbod wurde noch die Summe von 212 721,80 Mark verbucht. Somit sind für die Wiederherstellung des Grubengebäudes in Summa 2 461 457,63 Mark verausgabt worden. Der Gesamtumschlag betrug 40 617 363,88 Mk. und darin das Verlust-Konto 344 035,20 Mk.

○ **Neubeckumer Portland-Zement- und Wasserkalkwerke „Zossen", A.-G.** Neubeckum, 28. März. In der heutigen Aufsichtsratssitzung wurde beschlossen, der am 14. Mai in Neubeckum stattfindenden Generalversammlung nach reichlichen Abschreibungen und erhöhten Rückstellungen die Verteilung einer Dividende von 6 Prozent (i. V. 5 Prozent) vorzuschlagen.

Hauptredakteur: **Rudolf Stricktholt.** Verantwortlich für Politik: Dr. **P. Dückers**; für das Feuilleton: Dr. **Fr. Castelle**: für den übrigen Teil: **Paul Koene**; für die Reklamen und Inserate: **Anton Busch**, sämtlich in Münster. — Druck und Verlag der **Aschendorff**schen **Buchhandlung** in Münster.

OPEL
Motor-Wagen · Fahrräder
Man verlange Rüsselsheim a/M. Preisliste.
Fritz Kisse, Münster in Westfalen.

Die Pflege der Stimme
erweist sich immer mehr als ebenso notwendig wie diejenige etwa der Hände und der Zähne. Unter allen Mitteln, die eine klare freie Stimme schaffen, wohltuend auf Rachen und Hals wirken, üblen Geruch aus dem Munde nehmen, hat sich keines nur annähernd so verbreitet und behauptet, als die in ihrer Wirkung unvergleichlichen Wybert-Tabletten. Sie gehören zum eisernen Bestande jedes Haushaltes, wie Seife und Zahnpulver. Die lange ausreichende Schachtel kostet in allen Apotheken und Drogerien 1 Mark.
Niederlagen in Münster bei **Mohren-Drogerie**, Ludgeristraße 26/27 und Spiekerhof 6, **Reform-Drogerie**, Rothenburg 46, **Servatii-Drogerie** von **Otto Krumbein**, Salzstraße 35, **Drogerie Bischof**, Wolbeckerstraße 65.
In Rheine: **Murdfield'sche Löwen-Apotheke.**

COGNAC MEUKOW
wird auf den Schiffen mehrerer Marinen getrunken.

Wohnungs- und Stellen-Anzeiger.

An dieser Stelle kosten Anzeigen und Musterbei sofortiger Bezahlung 10 Pfg. der Spaltenraum von 2,4 mm Höhe.

Offene Wohnungen

2-fahr schön möbl. Zimmer, ev. mit guter voll. Pension zu verm. Frauenstraße 24, II.

Frdl. **Zimmer** mit oder ohne möbl. M.-K. billig z. vermieten. Johanniterstr. 9 part.

Sofort oder später gut möbl. **Park.-Wohn- und Schlafzimmer** (evtl. auch einzeln) in besserem Hause Nähe der Hammerstraße zu vermieten. Näh. Geschäftsstelle.

Großes, gut möbl. **Zimmer** zu verm. Münzstr. 49, II. (13a

Elegant möbliertes
Wohn- u. Schlafzimmer
zu vermieten.
Rothenburg 35, part.

Bess. möbl. Zim. m. M.-K. zu verm. Schützenstr. 51. *

Fein möbl. Zimmer
mit Pens. zu vm. Herrenstr. 5.

Herrschaftl. eingerichtete 1. Etage im Neubau an d. Jägerstraße zum 1. Juli 1912 zu vermieten. Näh. Südstr. 63, I. *

Kreuzviertel!
Elegant möbl. Zim. mit voller Pens. in seinem ruh. Hause sof. od. später. Dettenstr. 10, I. *

Dettenstraße 6
herrsch. 2. Etage, 4 Zim., Küche, Speisek., Badez., Balkon, 2 Mans. u. Zbh. zum 1. Juli zu vermiet. Näh. Herrenstraße 9. *

Herrschaftliche 2. Etage
Zumbrockstr. 4
zum 1. Juli zu verm. Preis 700—800 Mark. *
Näheres daselbst 1. Etage.

Herrschaftl. 1. Etage
an der Prom., Nähe Bahn zu Okt. od. früher z. verm. ebenfalls Büroräume Juli oder früher. Näh. Geschäftsstelle.

Herrsch. 1. Etage, 6 Zim., Küche, Bad, Balkon u. Erker, 1—4 Mans., sofort od. später zu verm. Hammerstr. 93 II. (15a

Laden mit Wohnung
in günstiger Lage, auf mehrere Jahre preiswert zu vermieten. Der Laden eignet sich gut als Filiale für Bäckerei, Kolonialwarengeschäft usw. N. Gesch.

Herrsch. Hochparterre-Wohnung **Hochstr. 8** mit Vorgarten, 5 Zimmer, Küche, Eßzimmer im Souterrain, Mans. u. Zubehör wegen Wegzug v. Münster z. 1. Juli od Oktober z. verm. Näh Hafenstr. 27, II. Etg.

Herrsch. Hochparterre-Wohnung im Kreuzviertel, Melchersstr. 31, enth. 5 Zimmer, Küche, Keller, Vorratsk., Mansarden, Trockenboden, Balkon und Garten zum 1. April o. später zu vermieten. Näh. Kellermannstr. 25.

4 Zimmer u. Küche, 2. Et., Preis 460 Mk., Nähe Bahnhof zum 1. April zu vermieten. Näheres Bremerstraße 20, **El. von Werne.** a3b

Direkt am Bahnhof
sind **sofort** 2 schöne Parterre-Räume für **Büro** zu vermieten. Eisenbahnstraße 12, pt. lks.

Versetzungsh. Wohn. zu verm. Hansaring 22, I. *

Kleines Ladenlokal
mit einem Zim. in günstiger Lage zu verm. Näh. Salzstraße 35, I.

Gesuchte Wohnungen

Student, ält. Semester, sucht möbl. **Zimmer mit Morgenk.** zum 1. April. Südviertel bevorzugt. Off. unter **D D 970** an die Gesch. ds. Bl.

Herr sucht per sofort
in der Nähe des Hauptbahnhofs **ein schön möbl. Zimmer mit guter Pension.** Preisofferten u. **W J 3274** an die Gesch.

Student
sucht 1 ev. 2 Zimmer (möbl.) mit voller Pension. Angebote mit Preisangabe u. **O P 3269** an die Gesch. ds. Bl.

Möbl. Zimmer, auch Wohn- u. Schlafzimmer getrennt, gesucht. 30—40 Mk Off. u. C D 989 a. d. Gesch.

1—2 fein möbl., hohe **Zimmer** mit Morgenkaffee zum 15. April o. 1 Mai v. Kaufmann (Dauerm.) ges. Off. m. Pr. u. **R R 982** Gesch.

Für mehrere junge Leute werden für die Zeit vom 10. April bis 8. Mai ds. Js. *
Zimmer mit Morgenk.,
evtl. **mit voller Pension** in der Nähe der Schorlemerstraße ges. Angebote mit Preisangabe unt. **E F 3260** an die Gesch.

Junge Dame (Studentin) wünscht vom 15. April an volle Pension in bess. Hause. Off. unter **Z M 3266** besorgt die Geschäftsstelle ds. Bl. *

Pensionierte Lehrerin
wünscht zu Juli od. Okt. d. Js. **größere Wohnung** mit einer Kollegin **zu teilen.** Off. unter **R O 3268** an die Gesch. ds. Bl.

Zwei 16jährige Schüler der Oberrealschule
suchen eine gute Pens.
in protest. Familie. Beanspr. wird für jeden ein geräumiges, freundl. Zimmer, parterre oder 1. Etage, in ruh. Lage. Garten beim Hause erwünscht. Angeb. mit Preisangabe an **H. Bakker, Norderney.**

Offene Stellen

Ein junges zuverlässiges
Mädchen gesucht.
Kronprinzenstraße 7, part.

Wegen Erkrankung des jetzig. wird zum Antritt auf den 1. od. 15. Mai ds. Js. ein tücht. junges Mädchen aus guter Familie, kathol., nicht unter 20 Jahren, zur
Stütze der Hausfrau
gesucht von Herrschaft auf dem Lande. Familienanschluß. Zwei Dienstmädch. werden gehalten. Anerbieten mit Photographie u. Zeugn. unter **Z Z 3275** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Sofort oder später
Lehrmädchen gesucht.
Th. Wilmsen, Damenkonfektion, Salzstraße 7, 1. Etg.

Suche f. m. bürg. Haushalt einf., kinderl. **älteres Mädchen** geg. guten Lohn bei Familienanschl. Wäsche aus d. Hause. **Frau P. Steigleder, Gelsenkirchen** (Buchdruckerei). *

Tücht. braves Mädchen
per sofort, evtl. später bei hoh. Lohn gesucht. **Frau W. Hinke, Lingen** a. d. Ems. *

Wegen Erkrankung des jetzig. zum 1. April ein
Zweitmädchen
gesucht. Lohn 20—25 Mark monatlich.
Frau F. Heidemann, Prinzipalmarkt 47.

Zum 1. April jüngere **Aufwärterin** ges. f. morgens Dettenstr. 8 I.

Suche für mein Wollgeschäft eine selbständige
Maschinen-Strickerin,
kath., hoh. Salär, Familienanschl. **Frau Wwe. Schnippering, Hörde.**

Saubere Person
vormittags 2—3 Stunden gesucht. Sternstr. 38, **part. h.** v2a

Tüchtiges Mädchen
für Küche und Hausarbeit gesucht. **Frau Rentner Welsing,** Kaiser-Wilhelm-Ring 11. v3a

Braves kath. Mädchen,
nicht unter 18 Jahren, sofort od. 1. Mai für Küche und Haus in kl. Familie gesucht. Offerten unter **T T 984** an die Geschäftsst. d. Bl.

Krankheitshalber sucht zu **sofort** oder später ein tüchtiges, kath.
Mädchen,
welches in Küche und Hausarb. erfahren ist.
Frau Joseph Krawinkel jr. Spiekerhof 27.

Zum 1. April tüchtiges
Mädchen a2a
gesucht. Waschfrau vorh. An den Mühlen 13 I.

Suche zum 1. Mai ein zuverlässiges *
tüchtiges Mädchen
für Küche und Hausarbeit geg. guten Lohn. Dasselbe findet Gelegenheit, sich im Laden (Bäckerei mit Kolonialwarengeschäft) auszubilden. Fam.-Anschluß zugesichert. Off. unt. **M M 3267** an die Gesch. d. Bl.

Suche ein tüchtiges
Mädchen
z. Aushülfe in der Küche u. für mein Restaurant.
Frau J. Gaßner, Gronau i. W., *
Enschederstraße Nr. 59.

Ich suche für meinen kleinen Privathaushalt zum 1. od. 15. April ein sauberes
Küchenmädchen,
welches kochen kann und auch etwas Hausarbeit verrichtet, gegen hohen Lohn. Zweitmädchen vorhanden. Reisegeld wird vergütet.
Frau Fabrikant Otto Quadbeck, Dortmund, Steinstr. 45.

Ich suche zum 1. Mai
erfahrene Köchin,
perfekt in feiner Küche. Außer Küche keine Hausarbeit. Meldungen und Gehaltsanspr. an **Frau Major Lehmann,** Langensalza (Thür.).

Suche sof. od. später prop., kath. **Mädchen** für Haus und Küche u. z. zeitw. Bedien. der Gäste. **Jos. Lamk, Ahaus,** Restaur. zum Stadtpark. *

Wegen Heirat suche ein
properes Zweitmädchen
als **Zimmermädchen.** Dasselbe muß auch in Behandlung der Wäsche erfahren sein.
Hotel Escherhaus
Dorsten i. W.

15—17jähriges zuverlässiges, vor allem kinderliebes
»» Mädchen ««
für alle Hausarbeit in kleinem **Haushalt** (1 Kind) zum 1. Mai gesucht. Näh. Industriestraße **Nr. 48,** I. Vorstellung Samstag u. Sonntag von 5—7 Uhr.

Zum 15. April
»» Mädchen ««
für Küche und Hausarbeit geg. hohen Lohn gesucht.
H. Brunn, Roggenmarkt 14.

Zum 1.—15. Mai wird auf einem Gute wegen Verheiratung des jetzigen ein brav., kath. a2a
Mädchen,
am liebsten vom Lande zur Erlernung der Küche und des Haushaltes bei Familienanschluß gesucht. Offerten unter **F G 3261** an die Geschäftsstelle.

Tücht. Maler- und Anstreichergehülfen sofort gesucht. **G. Schnitker,** Jägerstr. 9 I.

Für sofort suche jg. anständ.
»» Mädchen ««
zum Bedienen der Gäste. Angebote unter **D E 3259** besorgt die Geschäftsstelle ds. Bl. *

Wegen Erkrankung des jetzig. suche sofort
einf. kath. Fräulein
als Stütze für Geschäft u. Haushalt. Vorstellung erwünscht.
Frau Jos. Goertzen, Restaurant „Zur alten Börse", Dorsten.

Zum 1. Mai cr. ein reinliches fleißiges
Küchenmädchen
für Schloßhaushalt auf dem Lande gesucht.
Offerten unter **H H 3243** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Kellnerlehrling
für mein Bahnhofs-Restaurant per 15. April gesucht. *
H. Schorn, Hofl., **Osnabrück.**

Tüchtige Friseure
stets im Frisieren, Champonieren, Ondul. u. Manikure sofort gesucht bei **hohem** Gehalt.
Gustav Kindler, Friseur, Dülmen i. W., Markt 2. a3a

Kindermädchen
oder einfaches Fräulein gesucht, das zu Hause schlafen kann. j3a Försterstr. 38.

Auf einem Gute bei Münster wird umständehalber auf sofort eine tüchtige, erfahrene
Haushälterin
gesucht zur selbständigen Führ. des frauen- und kinderl. Haushaltes. Gehalt nach Übereink. Offerten unter **S S 944** besorgt die Gesch. ds. Bl. *

Tüchtiges, katholisches *
Mädchen,
in Küche u. Haus erfahr., zum 15. April od. 1. Mai als Stütze der Hausfrau auf dem Lande gesucht. (Fam.-Anschluß.) Off. unter **B Z 1253** an die Gesch. der Buerschen Zeit., Buer i. W.

Büglerin,
erste Kraft, welche an der Bügelmaschine zu bügeln versteht, per Anfang Mai von einer Dampfwaschanstalt **gegen hohen** Lohn gesucht. *
A. Hollmann,
Coesfeld i. W., Markt 11.

Selbst. Bäckergehülfe
gesucht. Schillerstraße 38. *

Ein jg. Klempnergeselle
und ein
Kupferschmiedegeselle
für sofort gesucht.
Ludwig Funke, Nordwalde.

Junger kath. Lehrer auf dem Lande sucht zum 15. April eine ältere, erfahrene
Haushälterin,
die auch etwas Gartenarbeit übernimmt. Off. unt. **S S 867** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Sauberes Putzmädchen
für vormittags gesucht.
Zu erfragen Salzstraße 7.

Ein ehrlicher, aufgeweckter,
junger Mann,
welcher Lust hat, einen Mühlenwagen für Kleinkundschaft zu fahren, findet zum 1. Juni dauernde und angenehme Stellung. Zu erfahren bei
Jos. Schensar, Herne i. W.

Damen und Herren
können bis zu 10 Mk. täglich verdienen durch den Vertrieb einer best empfohlenen kathol. **Zeitschrift.**
Zu melden von 10—12 Uhr vormittags **Graelstraße 48,** II., **Buchhandlung Schmitz.**

Lehrling 58c
zum Erlernen der Steindruckerei bei sofortigem Verdienst gesucht.
Druckerei Joh. Funch, Magdalenenstr., Ecke Bergstr.

Suche per sofort einen tücht., selbständigen
Müllergesellen.
A. Ahlers-Riesing, Billerbeck i. W.

Konditor-Lehrling!
Strebsamer und williger Junge, welcher Lust hat, das Konditorhandwerk zu erlernen, zu Ostern 1912 gesucht. Schriftl. Angebote an **Max Ossendorff,** Konditorei u. Café, Rheine in Westfalen.

Suche zum 1. April oder 1. Mai für meine Dampfmühle einen katholischen, soliden
Müllergesellen
gegen guten Lohn u. Familien-Anschluß.
A. Levers, Langendreer.

Zum 15. April ds. Js. anständiger, fleißiger
jung. Mann vom Lande,
nicht unter 17 Jahren, als **Dienerlehrling** auf ein Landschloß gesucht. Offerten unter **G G 3242** an die Gesch. ds. Bl.

Buchdruckerlehrling
zu Ostern unter günstigen Bedingungen gesucht. *a
Buchdruckerei Beermann, Rheine i. Westf.

Für Münsterland wird ein in **Glas, Porzellan und Steingut** kundiger
Reisender od. Vertreter
per sofort gesucht. Offerten m. Gehaltsansprüchen u. **P R 3270** an die Gesch. ds. Bl. erbeten.

»» Bürogehilfe, ««
nicht zu jung, evtl. für dauernd gesucht. Selbstgeschr. Off. mit Gehaltsanspr. unter **E F 991** an die Gesch. ds. Bl. erbeten.

Suche per sofort
zwei Ackerknechte
(nicht unter 18 Jahren). Hoher Lohn und gute Behandl. wird zugesichert. *
H. Schulte Alstede,
Haus Osthof bei Dülmen i. W.

Zuverlässiger
Reisekutscher
zum 1. Mai od. schon früher gesucht. Näh. Gesch. d. Bl. *

Strebsamer, solider und verheir. Mann, dem an dauernder Stellung gelegen ist, gesucht
zum Besuch der Privat-Kundschaft.
Branchekenntn. nicht erforderlich, da Anlernung erfolgt. Kl. Kaution erwünscht. Gefl. Offerten mit Angabe des Alters und seitheriger Beschäftigung unter **L L 977** an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten. *

Mehrere junge
Maler- u. Anstreicher-Gehülfen
finden dauernde und lohnende Beschäftig. Fahrt wird verg.
Johann Strickling, Haltern i. W.

Jüng. Schmiedegeselle
gesucht. Steinfurterstr. 34. *

Laufjunge
für ganze Tage gesucht.
S. Marcus.

Bäckergeselle
gleich nach Ostern gesucht, der in Schwarzbrotbäckerei erf. ist.
Carl Pienins, *
Horstmar, Kreis Steinfurt.

Mehrere tüchtige
Anstreichergehülfen
gegen hohen Lohn sofort gesucht. Daselbst auch ein **Lehrling.**
Paul Ehenbruch, Osterfeld.

Als Reise-Vertreter
für den Bezirk der Kreise Münster, Lippstadt, Warendorf, Beckum, Hamm, Soest und Tecklenburg sucht große Aktiengesellschaft soliden, intelligenten u. fleißigen Herrn, gleichgültig aus welchem Berufe, welcher gewohnt ist, mit der
Landbevölkerung
zu verkehren. Bei reger Tätigkeit sichert die äußerst entwicklungsfähige, selbständige Stellung, welche mit sofortigem festen Gehalt, Reisespesen und sonst. Bezügen honoriert wird, ihrem Inhaber eine sehr lohnende Existenz.
Offerten mit Bild, Lebenslauf und Zeugniskopien unter **T U 3273** an die Gesch. ds. Bl.

Tüchtige junge *
Anstreicher-Gehülfen
(kath.) für dauernde Arbeit auf sof. gesucht. **Wilh. Dresemann,** Anstreichermstr., Dülmen i. W.

Laufbursche, Radfahrer, für ganze Tage gesucht. Stellung dauernd. Frauenstraße 1.

Tücht. Zimmermann
gesucht. Neubau Melchersstraße

Lehrling
per sofort gesucht, welcher Lust hat, Klempnerei u. Installation zu erlernen. Mit od. ohne Kost und Logis.
C. Eyke, Münster i. W. Hammerstraße.

Anstreicherlehrling
für gleich oder später gesucht.
F. Korber, Sternstr. 38. v2a

5 zig % Provision
(evtl. spätere feste Anstellung) für unsere brillanten Artikel, welche bestimmt in jedem Haushalte gebraucht werden, suchen wir für sofort und jeden Ort einen
tüchtigen Agenten.
Pötters & Schäfer, G. m. b. H. **Barmen 78.**

Suche zum 1. April einen zuverlässigen
Fuhrknecht.
H. Bäumer, Fuhrunternehmer, Borghorst.

Braver Junge
von 14—16 Jahren zum Kegelaufsetzen u. z. Auslaufen gesucht.
Gasthof Beisenkötter, Breitegasse 33.

Schreinergesellen
auf bessere Möbel erh. dauernde Beschäftigung bei gutem **Lohn.**
Gebr. van Weyk, Alststätte.

Suche zu Ostern einen jungen
Buchbindergeh. a3a
in dauernde, angenehme Stellung.
C. Wulkner, Stadtlohn.

Sofort jungen a2a
Bäcker u. Konditor
gesucht. **Ant. Scheffer,** Salzstr. 2.

Gesuchte Stellen

Junges gebildetes Mädchen
sucht zum 15. April od. 1. Mai
Stellung
in besserem Hause bei Familienanschluß und Taschengeld.
Offerten unter **D D 3279** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Besseres Mädchen
ges. Alters, im Kochen und g. Haushalt wie auch im Nähen erfahr., **sucht Stelle als Stütze.** Familienanschluß erwünscht.
Offerten an das **Borkener Wochenblatt,** Borken i. W. erb.

Ältere Köchin sucht sof. Stelle in Münster oder in der Nähe auf einem adeligen Gute.
Off. u. D E 990 a. d. Gesch.

Jung. Mädchen sucht Stelle für morgens. (Josephsviertel.)
Off. u. B C 988 an d. Gesch.

Prop. Mädchen sucht Stundenstelle f. morg. Näh. Krummertimpen 64.

Modes. Suche Stelle als 2 Arbeiterin. Offert unter **Z Z 986** an die Geschäftsstelle.

Einf. besseres Mädchen
sucht Stelle am Büfett u. z. bedienen b. Gäste zu sof. od. später.
Off. u. P P 981 a. d. Gesch.

Besseres Mädchen
sucht zum 1. Mai od. 15. April **Stellung** als Stütze im Restaurant, am liebsten in Münster.
Off. u. B B 3277 a. d. Gesch.

Junges **Mädchen,** welches kochen kann, sucht zum 1. April **Stellung** in ruhigem Haushalt. Offerten unter **E S 983** an d. Geschäftsst. d. Bl.

Junges Mädchen
von außerhalb sucht zum 15. April Stelle für Küche und Hausarbeit
Off. u. **M M 978** a. d. Gesch

Gebildetes kathol. Fräulein
sucht zum 1. Mai **Stelle zur selbst. Führung eines kl. Haushalts** bei vollst. Familienanschl.
Off. unter **H J 3263** besorgt die Geschäftsstelle ds. Bl.

Ein kath. **Mädchen** von außerhalb sucht z. 1. April in gut bürgerl. Haushalt Stelle, wo sie auch d. Küche mit erlernen kann. a2a
Offerten nach
Melchersstr. 51 pt.

Junger Anstreicher,
arbeitswillig, sucht eine Stelle, um sich weiter auszubilden.
Offerten unter **J K 3264** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Jg. Mann, 23 J., 1½ J. vom Militär zurück, sucht Stelle als
Lagerarbeiter
od. Hausknecht
am liebsten im Kolonialwarengeschäft. Gefl. verfügt über eine gute Handschrift und kann evtl. auch schriftl. Arb. mit verrichten.
Off. u. C C 3278 a. d. Gesch

Vertrauensposten
oder ähnlichen Posten suche für meinen 25 Jahre alten Hausdiener. Derselbe ist treu, ehrlich und brav und übernehme ich jede Garantie. Barkaution vorhanden. Auch ist derselbe in Gartenarbeit bewandert. Offerten u. **N N 979** an die Gesch. d. Bl.

Tüchtiger Müller
sucht sofort od. später dauernde Stellung. Off. u. **K Z 996** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Viehwärter,
nur brauchbare, erstkl. Melker u. Pfleger, sind sofort und fortwährend unter ½ Jahr Garantie zu haben bei a*
L. & G. de Vries,
Haupt-Viehmärkter-Vermittlung, Enschede (Holland.)
Fernsprecher Nr. 578.

Kleine Anzeigen

und zwar betreffend

Stellengesuche	An- und Verkäufe
Stellenangebote	Kapitalien
Wohnungsgesuche	Versteigerungen
Wohnungsangebote	Familiennachrichten

finden

weiteste zweckmässigste Verbreitung
bei billigster Berechnung
in dem
Münsterischen Anzeiger.



Im Namen des Königs!
In der Privatklagesache des Polizeidieners a. D. **Anton Terbrüggen** in Havixbeck, vertreten durch die Rechtsanwälte Dr. **Hoelzenbein** u. Dr. Swart in Münster i. W. Privatkläger, gegen den Anstreichergehülfen **August Ostermann** in Havixbeck, Angeklagten, wegen Beleidigung hat das Königliche Schöffengericht in Münster in der Sitzung vom 8. Jan. 1912, an welcher teilgenommen haben Amtsgerichtsrat Saint Pierre als Vorsitzender, Fabrikant Meiknecht, Kol. Große Austrup als Schöffen, Aktuar Wegmann als Gerichtsschreiber für Recht erkannt:
Der Angeklagte ist der Beleidigung schuldig und wird dieserhalb zu einer Geldstrafe von 30 — Dreißig — Mark, an deren Stelle im Unvermögensfalle für je 5 — fünf — Mark ein Tag Haft tritt, verurteilt. Die Kosten des Verfahrens fallen dem Angeklagten zur Last.
Dem Privatkläger wird die Befugnis zugesprochen, den entscheidenden Teil des Urteils einmal nach Kenntnisnahme von der erfolgten Rechtskraft im Münsterischen Anzeiger auf Kosten des Angeklagten bekannt zu machen.
gez. **Saint Pierre.**
Ausgefertigt mit dem Bemerken, daß das Urteil rechtskräftig ist.
Münster, den 27. März 1912.
gez. **Daenell,**
Gerichtsschreiber d. Königlichen Amtsgerichts, Abt. 4.
Beglaubigt:
Dr. Swart, Rechtsanwalt.

Bekanntmachung.
Im Monat Februar ds. Js. ist einem hiesigen Bürger ein wertvoller junger braun-weiß gesprenkelter **Jagdhund zugelaufen.**
Der unbekannte Eigentümer des Hundes wolle sich auf dem Fundbureau der Polizei-Verwaltung Zimmer Nr. 100 baldigst einfinden.
Sollte sich derselbe bis zum 3. April ds. Js. nicht gemeldet haben, so findet an diesem Tage vorm. 11 Uhr die öffentliche Versteigerung des Hundes auf dem städt. Bauhofe hierselbst, Mecklenbeckerstr. 56, gegen sofortige bare Zahlung des Kaufgeldes statt.

Holz-Verkauf.
Am Dienstag, 2. April 1912, vorm. 10 Uhr, sollen in den in der Gemeinde Darfeld unweit des Hauses Burlo belegenen Gräflich Droste Vischeringschen Forsten Werfelbrok, Distr. 33b und 33a, Eschbusch Distr. 44b und Langebegge Distr. 45c:
1 Lärche mit 0,52 Festmtr. Inhalt,
1 Esche mit 0,24 Festmtr. Inhalt,
15 Fichtenstangen 2. Klasse,
44 Rmtr. Eichen-Riegelspfähle,
620 Rmtr. Eichenreiser (unaufgearbeitet)
nummerweise meistbietend verkauft werden. — Anfang im Werfebrock.
Schloß Darfeld, den 28. März 1912.
Der Rentmeister:
Ferlmann.

II. Hypothek!
Suche zum 1. 6. 12 **Hypothek** von **5—6000 Mark** gleich hinter 1. Hypothek von 6000 Mark auf größeres Wohnhaus. Doppelte Sicherheit, pünktl. Zinszahlung. Vermittler verbeten. Angebote u. **C C 969** an die Gesch. d. Bl.

Gute Singer Nähmaschine, noch Garantie, für 20 Mk. und **Herrenrad** für 20 Mk. zu verk. Näh. in der Gesch. ds. Bl.

Vieh-Verkauf.
Am Dienstag, 2. April d. J., nachm. 2 Uhr, werde für den Gutspächter Herrn Hüsing zu **Bombeck** an der **Wirtschaft Kortüm** daselbst
4 hochtrag. Schweine
freiwill. meistbietend verkaufen.
Billerbeck, den 30. März 1912.
Bernard Witte.

Kotten-Verpachtung.
Der dem Herrn B. Schulze **Brock** zu **Dörholt** Ksp. Billerbeck gehörende, zu Uphoven, Kspl. Nottuln, belegene Kotten (Wohnhaus nebst 9 Morgen Ackerland), welcher zum 1. Okt. d. J. pachtfrei wird, ist von mir auf läng. Jahre zu verpachten.
Billerbeck, den 30. März 1912.
Bernard Witte.

Bekanntmachung.
Im Amtsbezirke Rheine heute
drei junge Pferde
aufgegriffen.
Eigentümer wolle sich im Polizei-Sekretariat Zim. Nr. 2 melden oder telephonisch hier Nachricht geben.
Rheine, den 28. März 1912.
Der Amtmann:
Schmitfranz.

Stellenvermittlung
des Augustinusvereins zur Pflege der kathol. Presse.

2864. Jüng. **Redakteure** mit den Redaktionsarbeiten wohl vertraut, pers. Telephon - Stenographen und womöglich gute Maschinenschreiber, sofort ges. Angebote mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften erbeten an Dr. Conzen, Chef-Redakteur der „Juta", Zürich.
2865. Für mittl. Zeitungs- u. Akzidenzdruckerei zum bald. Eintritt eine tätige mit eingreifende jüngere aber gesetzte und energische **Kraft** ges. Dieselbe muß **das Personal** in Setzerei und Druckerei beaufsichtigen und in all. Zweigen erfahr. sein, insbes. firm sein in Dispos. u. Kalkulat. Beste Empf. und Fähikeitsnachweis notwendig. Meld. mit Gehaltsang. an Gen.-Sekret. Dr. Paul Weilbächer, Düsseldorf, Talstraße Nr. 55.
2866. Schriftstellerin mit sozialwissenschaftl. Schulung sucht **Redaktionsposten** an Frauenblatt od. Frauenbeilage von größ. Zeitung, eventl. agitator. Stellung. Off. erbeten an Gen.-Sekr. Dr. P. Weilbächer, Düsseldorf, Talstraße 55.

» Nähmaschine «
(Original Frister u. Rossmann), rück- u. vorwärts nähend, 10 Jahre Garantie, wegen Platzmangels für 68 Mk. zu verk. Näh. in der Gesch. ds. Bl.

Wo kann weidgerechter Jäger im Münsterland gegen Ostern einige
Birkhähne
auf der Balz gegen Entgeld schießen? Off. unter **N N 3209** an die Gesch. ds. Bl.

Fichtenlohe
zu pachten od. kaufen gesucht.
Off. u. **O O 980** a. d. Gesch.

Im Namen des Königs!
In der Privatklagesache des Polizeidieners a. D. **Anton Terbrüggen** in Havixbeck, vertreten durch die Rechtsanwälte Dr. **Hoelzenbein** u. Dr. Swart in Münster i. W. Privatklägers, gegen den Anstreichergehülfen **August Ostermann** in Havixbeck, Angeklagten, wegen Beleidigung hat das Königliche Schöffengericht in Münster in der Sitzung vom 8. Jan. 1912, an welcher teilgenommen haben Amtsgerichtsrat Saint Pierre als Vorsitzender, Fabrikant Meiknecht, Kol. Große Austrup als Schöffen, Aktuar Wegmann als Gerichtsschreiber für Recht erkannt:
Der Angeklagte ist der Beleidigung schuldig und wird dieserhalb zu einer Geldstrafe von 30 — Dreißig — Mark, an deren Stelle im Unvermögensfalle für je 5 — fünf — Mark ein Tag Haft tritt, verurteilt. Die Kosten des Verfahrens fallen dem Angeklagten zur Last.
Dem Privatkläger wird die Befugnis zugesprochen, den entscheidenden Teil des Urteils einmal nach Kenntnisnahme von der erfolgten Rechtskraft im Münsterischen Anzeiger auf Kosten des Angeklagten bekannt zu machen.
gez. **Saint Pierre.**
Ausgefertigt mit dem Bemerken, daß das Urteil rechtskräftig ist.
Münster, den 27. März 1912.
gez. **Daenell,**
Gerichtsschreiber d. Königlichen Amtsgerichts, Abt. 4.
Beglaubigt:
Dr. Swart, Rechtsanwalt.

Pferde aller Art
Doppelponys, schnelle Zucker, kleine Ponys, für jeden Arbeits-, Geschäfts-, Luxus- und Liebhaber-Zweck
habe fast stets vorrätig, und wenn nicht vorhanden, besorge dieselben schnellstens unter weitgehendster Garantie zu billigster Preisen. Städtischer gefahrene Pferde und Ponys.
Alte Pferde nehme zum höchsten Tagespreis in Tausch.
Kulanteste Bedienung sichere zu.
B. Terbrack, Pferdehandlung,
Fernsprecher 961 — Fernsprecher 961
Schlachthof-Restaurant, Kanalstraße 49.

***Gute Möbel* und *Dekorationen* in**
schönen und zweckentsprechenden Formen kaufen Sie zu angemessenen Preisen in der ältesten Kunsttischlerei Westfalens.
B. Rincklake,
Kunsttischlerei und Innendekoration.
Münster i. W., Rothenburg 14.

Privatinstitut Hertkens,
Münster i. W., Coerdestr. 49, Vorbereitung für das **Einj.-Examen, Abiturium und jede Klasse einer höheren Schule.** Gewissenh. Ausbildung, gute Pension. — Referenzen aus zahlreichen Kreisen. *

In Vreden, Kr. Ahaus, großes Wohnhaus
(5 große Kellerräume), ev. auch Geschäftshaus, in guter Lage wegzugshalber zu verkaufen.
Offerten unter **A A 3276** an die Gesch. ds. Bl.

1. Hypothek
von 70—80 000 Mark
auf ein. altrenommierten Landgasthof in bester Lage der Stadt Buer (Westf.) für längere Zeit gesucht. Hinter dieser Hypothek stehen noch 53 000 Mark fest. Nur von Selbstgeber. Offerten u. **W W 2254** an die Gesch. *

Für Grabsteingeschäft
vorzügl. geeign. Besitzung mit Garten in guter Lage, fast konkurrenzlos, bei 3000 Mk. Anzahlung zu verk. **W. Bollweg, Wiedenbrück i. W.** a*

Kommunion-Anzug,
neu, bill. abz. Näh. Gesch. *

Drei Arbeitspferde und einige schwere Wagen
preiswert zu verkaufen. Off. unter **S T 3272** an die Gesch. *

300 Mk.
gegen gute Sicherheit und hohe Zinsen zu leihen gesucht. Off. u. **A B 987** a. d. Geschäftsst.

Mehrere fast neue
— Schlosserwerkzeuge, —
Schneidekluppen, Bohrknarren usw. zu verkauf. Näh. A. Rolef, Markt 37.

2 Tennisschläger zu verk. Ludgeristraße 29.

Sitzbadewanne
zu kaufen ges. Off. unter **B 2198** an **A. Rolef.**

Hies. kathol. Geistlicher
nimmt einen Schüler in Pens. und Unterricht. Offerten unter **T T 3214** an die Gesch. *



Wie häßlich u. falsch
wirken verblichene und schlecht passende Zöpfe, Toupets, Locken etc. Wollen Sie sich vor jedem Nachteil schützen, verlangen Sie meine neuen **Haarersatzteile**
Marke:
„Frauenlob"
(mit Garantieschein).
Bernh. Bellers,
erstes Spezialgeschäft für a*
Damenhaarmoden,
Salzstraße, im Hause der Adler-Apotheke.

„Ein solch gutes Mittel gegen
Wunden
wie Zucker's „**Saluderma**" habe ich noch nie kennen gelernt. Mein Arm war stark vereitert. Nur zweimalige Anwendung von „**Saluderma**" beseitigte sofort die Entzündung und Eiterung. Helene Stöhr. Dose 50 Pf. und 1 M. (stärkste Form) bei **Ferd. Meyhöfener, Th. Koch, A. & F. Hausmann, Drog. Bischof,** u. **O. Krumbein,** Salzstraße 35.

Alte Gebisse, Gold, Silber kauft zu höchsten Preisen **Münz,** Überwasserstraße 15. 1. Haus von der Rothenburg. a*

Leere Flaschen zu kaufen ges. Off. unt. **A F 972** an die Gesch.

Versuchen Sie

meine **Alleinverkaufs**-Spezialmarken!

Ringia

12⁵⁰ 14⁵⁰

Die grosse Nachfrage zeugt für die Beliebtheit dieser Marke!

10⁵⁰ M.

Radium

vornehme Stiefel und Halbschuhe, rassige Formen.

Luxusausführung **16⁵⁰**

12⁵⁰ M.

Herz

feinster Strassen-Stiefel, unübertroffen in Qualität und Passform. Vielseitige Ausführungen.

16⁵⁰ M.

Dr. Diehl-Stiefel

naturgemässe Fussbekleidung mit Vorbeugung gegen Plattfuss.

Engros - Lager für Wiederverkäufer.

Fernruf 31.

Edison

Exquisiter Stiefel vom besten Material in amerikanischen Formen.

Schuhhaus Marcus

Ziehung in 5 Tagen! Sehr günstig! Ankauf eilt!

Gewinne **100000** Bar Geld sofort für alle Gewinne.

z3a

Berliner Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk. empfiehlt und versendet

Glückskollekte **Aug. Rolef,** Münster i. W., Markt 37.

Frühjahrs-Kleidung.

Ich offeriere:

Neue Herren-, Jünglings-Joppen- und Rockanzüge, Prima Stoffe und vorzügliche Verarbeitung in allen Modefarben und Größen. Diese Anzüge habe ich in großen Posten gegen Kasse gekauft und sind als Gelegenheitskauf für die Hälfte des regulären Ladenpreises bei mir zu haben.

Gebrauchte Herren- und Jünglings-Anzüge, von höchsten Herrschaften nur kurze Zeit getragen und von ersten Modegeschäften angefertigt — das denkbar Beste an Stoffen, Zutaten und Schnitt darstellend —, in jeder Größe, Farbe und Muster von **10—35 Mk.**

Einzelne Joppen, Hosen und Westen, in jeder Preislage.

Arbeitskleidung für jeden Beruf, stark und billig, Manchester-, Burkin-, Pilot-, Drell-Hosen, Jacken, Hemde, Kittel, Socken, Hosenträger.

Bozener Loden-, Gummi-Mäntel und Pelerinen, leicht und bequem, garantiert wasserdicht.

Eisenbahn- und Post-Litewken, Beamten-Hosen v. Dienst- und feinem Extra-Tuch.

Herren-Schnür-, Schnallen-Schuhe u. -Stiefeletten, in jeder Form und bester Verarbeitung äußerst preiswert.

Echte Militärstiefel, Militärschnürschuhe, Amerikanische Arbeiter- und Jagdschuhe, doppelsohlig a. bestem Kernrindleder, die zweckmäßigste u. dauerhafteste Fußbekleidung für die Landbevölkerung, neu besonders billig.

Billige Gelegenheitskäufe stellen meine **Gold- u. Silberwaren** sowie **Herren- u. Damenuhren** mit 2jähriger schriftlicher Garantie dar.

Gamaschen, — Koffer, — Reisekörbe, — Hand- u. Holzkoffer, — Rucksäcke.

An jedem Stück befindet sich sein äußerster aber fester Preis und ist die Besichtigung m. Lagers lohnend u. Geld sparend.

Carl Rütter, Münster i. W.

Krummer-Timpen 17—19.

Am Sonntag, den 31. März, bleibt mein Geschäft bis 7 Uhr abends geöffnet.

5—600 Mk. zu leihen gesucht gegen hohe Zinsen. Off. unter **G G 973** an die Geschäftsstelle.

18—20000 Mark auf 1. Hypotheken zu leihen gesucht. Offerten unter **S S 974** an die Geschäftsstelle.

Infolge Erbauseinandersetzung soll ein etwa **532 Morgen großes** — (Acker, 2. u. 3. Kl., 272 Wiesen, Koppeln und Weiden 210, Holzungen 32, Rest Gärten, Park usw.) **an der Weser** — in landsch. schönster und reizvollster Gegend Westfalens gelegenes

hochherrschaftliches Landgut

mit durchweg **neuen, massiven Gebäuden** mit etwa **200000 Mk. unter Selbstkostenpreis** verkauft werden. Geräumiges repräsentables **Herrenhaus** mit modernem Comfort an gutgepflegtem Park und Gärten gelegen, selten gute **Wirtschaftsgebäude,** größere rentable **Gärtnerei,** komplettes **Inventar,** beste **Rindviehherde** (Herdbuchvieh). Versicherung: Gebäude 227000 Mk., Inventar, Vorräte 135000 Mk. elektr. Licht- u. Kraftanlage. Mindestanzahlung 300000 Mk. Weitere Auskunft erteilt ernstl. Reflektanten u. **B D. 753** an Püttners Ann.-Büro, Berlin C 54.

Lyzeum u. Oberlyzeum

Kloster Aspel bei Rees,

— (Station Haldern Rhld.). —

In herrlicher Lage bietet das **Pensionat** mit seinen weiten Anlagen einen überaus günstigen Aufenthalt für die studierende Jugend. j3a

---

Sich elegant, gut und billig kleiden, sollte jeder bedacht sein.

Ich empfehle Ihnen gute, elegante, wenig getragene Anzüge in jeder Größe und Preislage, einzelne Joppen, Westen, Schuhe, auch in neuen Anzügen, Schuhen, Stiefeln kann ich Ihnen dienen.

Wenn Sie bei mir kaufen, sparen Sie Geld.

Weinberg, Sonnenstr. 80.

Ältestes Geschäft am Platze. gegr. 1872.

Tapeten-Reste

werden in allen Grössen am Lager abgegeben. 18g

F. A. Lücke,

Fernruf 623. **Klosterstr. 10.**

Mache auf mein grosses Lager in

Schmiedeeisernen Sparherden



Volle Garantie. — 5% Rabatt.

sowie sämtliche **Haus- und Küchengeräte** aufmerksam.

Komplette Kücheneinrichtungen in jeder Preislage von 50—1000 Mark.

Ferdinand Hillger.

Vom Guten das Beste!

ORIGINAL SINGER NÄHMASCHINEN

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.

Münster i. W. Salzstrasse 46, Fernruf 1410.
Coesfeld, Letterstrasse 23.

Lichtspielhaus

Münster, Salzstrasse 25.

Ab heute bis Montag

Das neue Programm.

u. a.

Die verschollene Tochter.

Sensationsdrama aus dem modernen Leben in 3 Akten.

Personen:

Marquis Belmonte,
Seine kleine Tochter,
Frau Rachel,
Werner, ihr Gatte.

Das Spiel erster italienischer Bühnenkünstler erhebt diesen Film zu einem erstklassigen Meisterwerk. Die spannende Handlung im Verein mit den wunderbaren Szenerien lassen ein Lebensbild von tiefer Wirkung erstehen.

Spieldauer ca. 1 Stunde.

Die Flut steigt.

Großes Sensationsdrama.

Die Handlungsgehilfen streiken.

— Humoristischer Schlager. —

Und vieles andere mehr.

Beginn 2 Uhr nachmittags.



Beliebtester Englischer Sport-Hut Original Weltmarke Joseph F. Ward London.

Von allen Sporthüten der Bevorzugteste.

Wetterfest. Federleicht.

Alleinverkauf für Münster

Otto Liessem

Fernruf 960. Salzstrasse 45.

Gesetzlich geschützt.

Erhalten heute

30 ostpreußische und russische Pferde.

Dieselben stehen zum Verkauf:

Münster i. W. Warendorferstr. 65

Fernruf 575

Anton Schaepman. Franz Schnell.

Ohne Rücksicht

auf den Kostenpreis stelle ich einen größeren Posten Knaben- u. Kinder-Anzüge zu extra billigem Verkauf, ich mache darauf aufmerksam, daß es sich hier nicht um billige, sondern bessere und beste Konfektion handelt und beabsichtige ich selbige innerhalb kürzester Zeit zu Ausnahmepreisen abzustoßen. Aenderungen werden zu Selbstkostenpreisen berechnet.

Mitglied der Vereinigung großer Spezialgeschäfte Deutschlands für Herren- und Knaben-Bekleidung.

Stegemann Nachf.

---

8 gebrauchte

Geldschränke,

mehrere fast neu, wegen Räumung eines Lagers sehr billig abzugeben. Zeichnungen zu Diensten. v2a

August Colditz G. m. b. H.
Geldschrankfab. u. Tresorbau. Köln
Klingelpütz 45, Telefon B 6425.

Für nicht versetzten Sextaner suche tüchtigen, katholischen

Pädagogen,

der den Unterricht desselben ohne Schulbesuch in gewissenhafter Weise übernimmt.

Gefl. Offerten mit Angabe der Bedingungen unt. **E E 971** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

An der Windthorststr. nahe dem Bahnhof a2a

Ladenräume

mit 1 u. 3 Hinterzimmern, geteilt oder zusammen, auch als

Büro

geeignet zum 1. Mai oder später zu verm. Näh.

Regierungsbaumeister **Hensen,** Windthorststr. 18, **Joh. Hornung,** Achtermannstraße 14.

Schweres rotbuntes

Mutterkalb

zu verkaufen.

B. Jnkmann, Gievenbeck.

Ziehung 3. und 4. April 1912

in Berlin im Dienstgebäude der Königl. General-Lotterie-Direktion

Berliner Pferde-Lotterie

Gesamtwert der Gewinne

100000 Mark

Gesamtwert der Pferdegewinne

50000 Mark

Hauptgewinn im Werte von

10000 Mark

Lose à 1 Mark, 11 Lose 10 Mark Porto und Liste 20 Pf.

Zu haben bei den Königl. Lotterie-Einnehmern und in den durch **Plakate** kenntlichen **Verkaufsstellen.**

Lose-Vertriebs-Ges., Berlin, Monbijouplatz 2.

Landwirtschaftsschule Lüdinghausen (Westf.).

Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst. Eine Fremdsprache (Französisch).

Aufnahmeprüfung am **Montag, den 15. April.** Beginn des neuen Schuljahres am **Dienstag, den 16. April.**

Anmeldungen nimmt entgegen (6b

Der Direktor: Dr. Kleinsorge.



Dem Herrn über Leben und Tod hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, Donnerstag morgen 9 Uhr unsere liebe, gute Schwester, Schwägerin und Tante

Dina Greshake

nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, wiederholt gestärkt durch den Empfang der hl. Sakramente, im 66. Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Wir empfehlen die Seele der lieben Verstorbenen der christlichen Fürbitte, besonders der Priester beim heil. Meßopfer.

Münster, den 28. März 1912.

Die trauernden Angehörigen.

Die Beerdigung findet statt am Montag, den 1. April, morgens 8½ Uhr, vom Franziskus-Hospital, St. Mauritz, aus; das feierliche Seelenamt gleich darauf in der St. Mauritz-Pfarrkirche.

Verkaufsstelle
der
Fleischwarenfabrik
von
B. Binnemann & Co.
Oelde
empfiehlt

Ia. Cervelatwurst	1,60
ff. Schinkenpickwurst	1,50
ff. Plockwurst von 1,20 bis	1,40
ff. Salamiwurst	1,50
ff. Braunschw. Mettwurst	1,20
feinste Thür. u. Braunschw. Leberwurst	1,10
Ia. Hausmach. Leberwurst	0,70
feine Leberwurst	0,55
Thür. Rotwurst Ia.	0,90
feine Rotwurst	0,50
ff. Zungenwurst	1,10
ff. Schwartemagen	0,90
ff. Lachsschinken	1,70
gek. Schinken, sehr mild u. saftig	1,90
ff. Rauchfleisch	2,00

Mettwurst zum Kochen u. Rohessen von 85 Pfg. an

Blomenschmalz, Speisefett, Speck usw.
zu billigsten Tagespreisen.

H. Woldering
Konserven und Delikatessen.

— Niederlage der Weine —
von
H. Kappelhoff Wwe. u. Sohn,
Emden.

Hafenstraße Nr. 46.
Telephon 1193.



Schlachtpferde
werden zu höchsten Preisen angekauft.
Franz Schlebusch,
Pferdemetzgerei,
Münster i.W., Sonnenstraße.
Telephon Nr. 1017.
Postkarte genügt.

Für Bauunternehmer und Gutsbesitzer!!!
Lengericher Stückkalk
ferner
hydraulischer Metropolkalk,
hydraulischer Meteorkalk,
Ia. Zement,
in Säcken
vom 1. April cr. an, aus täglich einlaufenden Ladungen, stets am **Lager** vorrätig,
Hafenweg 32. j35
Jos. Filbry Ww.,
Münster i. W.,
Telefon 122, Kontor Bahnhofstraße 62.

Osterausstellung
Riesenauswahl in
Hasen und Eiern
Oster-Dessert
in meinen beiden Geschäften
Ludgeristrasse u. Drubbel
Max Hartz
Spezial-Abt. · Confitüren.

Auf zum
Reichsadler
Inh.: **B. Hagemann.**
Sonntag, d. 31. März:
Gastspiel
des Varietee- u. Burlesken-Ensembles
Jean Dreyer.
Jede Aufführung ein Schlager. Lachen und Jubeln ohne Ende.
Anfang 3½ Uhr
a2a Ende 11½ Uhr.

Kohleneinkaufkasse
der christl. Gewerkschaften zu Münster.
Sonntag, den 31. März 1912, mittags 12 Uhr,
im Saale des Herrn **Thomas** (früher Pape), Clemensstr.
General-Versammlung
Tagesordnung im Lokale.
Es ladet freundlichst ein
Der Vorstand.

Schwarze St. Mauritz
Sonntag, den 31. ds. Mts.,
Großes
»» **Militär-Konzert.** ««
Anfang 3½ Uhr. *

†
Der Wille des allmächtigen Gottes war es heute morgen unser liebes Söhnchen
Theodor
im zarten Alter von 11 Tagen zu sich in den Himmel zu nehmen.
Hohenholte, den 29. März 1912.
Namens der trauernden Angehörigen:
Bernhard Grosse Thier und Frau.

Eingang der letzten Neuheiten

eleganter Damen-Konfektion!



Vollständige Neumusterung
in allen Artikeln.

Es ist stets mein Bestreben alles was die Mode fortlaufend **Neues** und **Schönes** bringt meiner Kundschaft so rasch wie möglich zugänglich zu machen. Ich scheue weder Kosten noch Mühe um alles was im soliden und vornehmen Geschmack neu gemustert ist, zuerst zu bringen. ∴ ∴

Sie finden bei mir:

Die letzten Neuheiten in Jacken-Kostümen

Die letzten Neuheiten in farbigen Paletots

Die letzten Neuheiten in schwarz. Phantasie-Paletots

Die letzten Neuheiten in leichten Frühjahrs-Mänteln

Die letzten Neuheiten in Staub- u. Reise-Mänteln

Die letzten Neuheiten in Frühjahrs-Blusen

Die letzten Neuheiten in Kostüm-Röcken

Die letzten Neuheiten in Blusen- u. Kostüm-Stoffen



Jos. Leggemann, Salzstr.

Am Sonntag, den 31. d. Mts., bleibt mein Geschäft bis abends 7 Uhr geöffnet.

Total-Ausverkauf!

Salzstrasse 55

für ca.
60 000 Mk.
erstklassige
Schuhwaren
in meist ganz frischer Ware
„Herz", „Vera"
und andere
Fabrikate
sollen in
2 bis 3 Wochen
spottbillig
total ausverkauft sein.

Salzstrasse 55

Total-Ausverkauf!

Salzstrasse 55

Total-Ausverkauf!

Geld für Landwirte!
Beleihungshöhe bis ⅔ des Wertes mit bequemer Abtragung seitens der Gesellschaft unkündbar, besorgt schnell und streng verschwiegen:
Carl Linneborn,
Münster i. W., Bahnhofstraße 64. Telephon 2030.
Generalagent der
Preußischen Central-Boden-Credit-A.-G., Berlin.
Hypothekenbestand weit über 1 Milliarde Mark.

Knickenberg'sches Institut,
Telgte bei Münster i. W.
Progymnasium und Realschule.
Die Abgangszeugnisse berechtigen zum einjähr.-freiw. Militärdienste. — Gute Verpflegung, strenge Aufsicht. —
Prospekte durch den Direktor **C. Linpinsel.**

Westfälische Corset-Manufaktur
Helene Davids & Co.
Tel. 1391 Tel. 1391
Wegen Abbruch des Hauses befindet sich unser Geschäft jetzt
nur
Prinzipalmarkt 24
neben Café Schucan.

Restbestände, Lagerposten in Herren-Konfektion u. Schuhwaren, kauft stets gegen sofortige Kasse.
O. Rütter sr., Münster i. W., Kr.-Timpen 17/19. Tel. 1539

Ein anerkannt vorzügliches Heil- u. Vorbeugungsmittel bei
Arterien-Verkalkung
(Arteriosklerose)
ist das gesetzlich geschützte, auf vollständig neuer Basis im **Gegensatz zu Jodpräparaten,** auf Grund jahrelanger ärztlicher Erfahrungen hergestellte
„ANTI-KALKIN"
unter Nr. 139883 patentamtlich geschützt in Deutschland und allen Kulturstaaten
1 Originalglas . . . . . M. 2.75
3 Gläser für einen ca. monatlichen Gebrauch M. 7.50
Zu haben in allen Apotheken; wo noch nicht erhältlich, versenden wir durch unsere eigene Apotheke. Auf Wunsch senden wir Ihnen die uns regelmässig zugehenden Anerkennungsschreiben der Herren Aerzte und des Publikums.
Wissenschaftliche und populäre Broschüre nebst Prospekt gratis und franko.
Deutsche Anti-Kalkin-Werke Grosswusterwitz (Provinz Sachsen) Nr. 74

Christl. Gewerkschaften.

Versammlungen im Laufe der Woche:

Kartellversammlung,
heute (Samstag) abend 8¾ Uhr im Ludgerus-Hospiz, Bült.

Graph. Zentralverband,
heute (Samstag) abend 8½ Uhr bei Stegemann.

Straßenbahner,
Donnerstag abend 11 Uhr bei Holtkamp, Hafen.

Schneider,
Montag, 1. April, morg. 9 Uhr **außerordentliche Mitglieder-Versammlung** bei Mackenbrock.

Kath. Arbeiter-Verein
Münster-Überwasser.

Versammlung
am Sonntag, den 31. März, abends 8 Uhr.
— **Familienabend.** —
Vortrag mit Lichtbildern.
(Oberammergauer Passionsp.)

Krankengeldzuschußkasse: Sonntags von 11½ bis 12½ Uhr bei Thomas (früher Pape), Clemensstraße 31.



Sonntag, den 31. März 1912, abends 8½ Uhr,
im Vereinslokal **Bürgergarten:**
»» **Vortrag** ««
mit Lichtbildern üb. **Jerusalem** v. Hrn. Pfarr. Wiemöller.
Der Vorstand.

Verein selbständiger Handwerkerinnen.

»»» **Versammlung** «««
Montag, den 1. April 1912, abends ½9 Uhr,
im Frauenbundhaus Domplatz 37—38:
Vortrag
des Herrn Dr. Schellen
über das Thema:
Die praktische Durchführung der Vereinstätigkeit.
Alle selbständigen Handwerkerinnen werden gebeten, zahlreich zu erscheinen; auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.
Der Vorstand.

Ziegenzuchtverein Hiltrup.

Am **Sonntag, den 31. d. M., nachmittags um 5 Uhr,** findet im Lokale des Herrn **Soetkamp** die diesjährige
General-Versammlung
des **Ziegenzuchtvereins Hiltrup** statt.
Tagesordnung:
1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Ausgabe neuer Mitgliedskarten.
3. Abrechnung vom Jahre 1911 und Besprechung über das diesjährige Familienfest.
4. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Krieger-Verein Münster
4. Kompagnie.
Die auf Sonnabend, den 30. März anberaumte Versammlg. fällt aus und findet Dienstag, den 2. April, abends 8½ Uhr, beim Kameraden **Lücke,** Telgterstraße, statt.

Telegramm.
Auf dem Neuplatz Münster
Taifun
das Lustige Rad
die größte und schönste Volksbelustigung Europas.
Heute, Sonnabend, 30. u. Sonntag, 31. März 1912,
die 2 letzten Tage in Betrieb in **Münster zu sehen.**
Kolossaler Lach-Erfolg.

Dortmunder Kind'l.
Leipziger
Karola-Sänger.
Eilt!

Nur noch zwei Tage.

Stadt-Theater.
Samstag, d. 30. März, 8 Uhr,
Der Kompagnon.
Lustspiel von L'Arronge.
Gewöhnliche Preise.
Sonntag, den 31. März, 3½ Uhr:
Fremden-Vorstellung,
Zar und Zimmermann.
Komische Oper v. Lortzing.
Ermäßigte Preise.
Abends 7½ Uhr:
Erstaufführung
— **Der Kuhreigen** —
Musikalisch. Schauspiel v. Kienzl.
Große Preise.